

E.E. ZUNFT



ZU WEBERN

1268
Basel

Dr. Vogel

Mai 2020



13

Hochgeachtete Herren Altmeister, sehr verehrte Herren Vorgesetzte und Altvorgesetzte, Veteranen, Zunftbrüder, Angehörige und zünftige Freunde der E. Zunft zu Webern









Was soll man sagen – das chaibe Virus ist überall und über allem... Man kann es eigentlich nicht mehr hören, aber leben muss man halt dennoch mit der besonderen Situation und versuchen, das Beste daraus zu machen. Die Rubrik "Ruggblig", zum Beispiel, wird ungewohnt knapp ausfallen; die angekündigten Verschiebungen verheissen jedoch einen "heissen" Herbst für die Vorgesetzten!

Der Aufruf im meisterlichen Zunftbrief ergab erfreulicher Weise keine dringlichen Hilferufe; den Zunftbrüdern die Bereitschaft zur Hilfestellung signalisiert haben, sei herzlich gedankt! Dasch eifach zimpftig!

Mit dem Igel wird auch ein Stick mit dem Jubelfilm mitgeschickt. Ein willkommenes Mittel, sich für ein paar Minuten an die gute alte Zeit, die gar noch nicht so lange her ist, zu erinnern.

Viel Vergnügen bei der Lektüre des neuen "Igel" und beim "Jubelfilmgnaisse".

«Wo stoot was?»

 «Ruggblig»	3
 «Ussblig»	5
 «Zunftwält»	7
 « Mir sinn druurig»	8
 «Jubilare»	8
 «Wäbere spezial»	9
 «Mutazioone Rodel»	11
 «WäbereLädeli»	12
 «WäbereDaate»	13
 «WäbereKniffel»	13

«Ruggblig»



15. November - Wir haben Gäste auf der Zunftstube. Zu einem **VorgesetztenMähli** haben wir die E. Zunft zu Weinleuten eingeladen. Zusammen mit den Männern um Meister Jürg Gutzwiller genossen wir einen gemütlichen Abend in ungezwungenem Rahmen. Der Zweck dieser Anlassreihe ist es, den "normalen" Vorgesetzten eine Möglichkeit zu bieten, ihr zünftiges Netzwerk zu erweitern.



Am **28. November** traf sich die Basler Zunftwelt und Interessierte im Gundeldingerfeld zum 4. Finalabend von "**Innovation Basel**". Als Sieger ging überraschend das Projekt "Industrienacht Basel" hervor. Das Siegerprojekt von Nicolas Schmutz überzeugte die Fachjury durch einen starken Bezug zu Basel, eine gute Präsentation und realistische Umsetzbarkeit. Mehr dazu auf www.innovationbasel.ch



Tags darauf, am **29. November** ein wahrer Leckerbissen der Wäberegenda. Die zweite Ausgabe der **WäbereUni** war ein voller Erfolg. Grossartige Räumlichkeiten im Erlacherhof in der St. Johannis-Vorstadt – vielen Dank Dominik Senn! Dem Vortrag von Sabina Brägger lauschten gespannt rund 50 Wäberfreundinnen und –freunde. Der Titel "**Wie kommt der Stör ans Handgelenk und der Bison um den Hals?**" liess extra-vagantes erwarten und man wurde nicht enttäuscht. Gewohnt galant führte Statthalter Henri Gassler durch den Abend und leitete nach dem Vortrag zum Hausherrn über, der mit seinem eindrücklichen Anekdoten über den Erlacherhof fast vergessen machte, dass noch ein Apéro auf die



Anwesenden wartete. Regen Gebrauch machte die Weberschar von den feilgebotenen Artikeln – es lohnt sich in die Welt der beeindruckenden Jungunternehmerin einzutauchen:

www.sabinabraegger.ch

Als Dank für unsere Unterstützung im "Crowd funding", konnten zwei Wäberebrieder mit Begleitung ein besonderes Nachessen in den Räumlichkeiten von "**Loom**" (engl. Webstuhl) erleben. Die glücklichen Gewinner unserer Verlosung Andreas Känzig und Daniel Kleindienst genossen das Ambiente und machten der Wäbere schynts alle Ehre!



Das Jahr neigt sich zu Ende und das neue Jahr beginnt bekanntlich mit einem Paukenschlag, resp. Trommel- und Piccoloklängen und einem "dytsch und aifach"-Gruesswort vom Sternenmeister Raoul Furlano. So hat man sich dieses Jahr am **1. Januar** am Dreizackbrunnen zur ***25. Neijoorsaadringede*** bei bestem Wetter und noch besserer Stimmung zahlreich getroffen. Auch einige Wäberegsichter waren anzutreffen (mehr oder weniger ausgeschlafen...). Nach der letztjährigen Gelassenheit rief Raoul zur Genügsamkeit auf. Überzeugende Aspekte rund um das grosse Thema Klimapolitik. Im Januar noch DAS Thema – henu; so schnäll kas go...



Am **22. Februar** gaben sich Vorgesetzten die Ehre, die zwei gesponserten Webstühle bei ***Loom Basel*** zu taufen! Die beiden herrlichen Geräte hören nun auf die Namen ***Kette*** und ***Schuss***! Laura Endtner und Meta Hammel gaben sich eine riesen Mühe! Was für Herzblut steckt in diesem Projekt -> www.loom-basel.ch



Alle waren mit Eifer dabei – nun gut:

die einen so – die anderen so...



Am **Aschermittwoch** ist bekanntlich zünftig was los in der Innenstadt. So durfte Meister Thommy Hediger die Einladung von Neumeister Oscar Olano der E. Zunft zu Safran freudig annehmen. Am **26. Februar** war der Anlass sozusagen das letzte Aufbäumen und daher in der Retrospektive umso wertvoller! Ein Hauch von Sächsilütte umgibt das gegenseitige Besuchen der Herrenzünfte. Launige Grussadressen und kameradschaftliche Erlebnisse! Ein durch und durch zümpftiger Tag, der unserem Meister quasi den Zunft-Grand-Slam einbrachte – GryffeMähli, Aeschermittwuch und Jubelfeier!



Etwas reduziert aber umso erfreulicher, fand am **12. März** die Spezial-Vorstellung in der "**Baseldytsche Bihni**" (BdB) statt. Zusammen mit den E. Zünften zum Goldenen Stern und zum Himmel applaudierten die Teilnehmer eine sehr amüsante Komödie! Der Dank gilt Himmelmeister Markus Grieder – auch Seckelmeister der BdB – für die Organisation und Koordination des Anlasses. Gerne wieder!



Und der Rest ist Geschichte.... Absage an Absage folgte... StaineMähli, Zunftessen Gold. Stern., Meisterbott, Seniorendröff, Wäberehogg, Spielprobe, EasyWäbereRiderWuchenänd und so weiter und so weiter.....

Apropos Geschichte schreiben: der Vorstand traf sich am **21. April** beim Irtenmeister im Förderzentrum zum **Vorgesetztenbott** und belegte zu zehnt die grosse Aula. Soziale Distanz gewährt und gut getan hat es auch, wieder mal so was wie Ausgang zu erleben...

«Ussbligg»



Meister und Vorgesetzte freuen sich mit den Zunftgöttis, 2020 **fünf neue Zunftbrüder** in unseren Reihen willkommen zu heissen und voraussichtlich am ausserordentlichen Weihnachtsessen vom **05. Dezember** vor versammelter Zunftgemeinschaft aufzunehmen:

Lionel Byri

Jg. 1979
Wirtschaftsinformatiker
(Götti: Thomas Lässer)



Svend Guldbrandsen

Jg. 1974
Senior Expert Qualification Systems
(Thomas Schüpfer)



Christian Lehmann

Jg. 1982
Lagerist
(Renato Cantoni)



Rudolf Marti

Jg. 1958
pens. Wirtschaftsinformatiker
(Hampe Lüthi)



Jan Rufin

Jg. 1999
Student & Filmemacher
(Henri Gassler)



*Herzlich
Willkommen*



Ein besonderes Aufnahmejahr! "Ywääbe" und auch die formelle Aufnahme mussten verschoben werden und können hoffentlich im Herbst stattfinden. Der Schlugg aus dem Gryff unter Trommelwirbel wollen wir den neuen Zunftbrüdern trotzdem im 2020 nicht entgehen

lassen und planen die Aufnahme im Kreise der Wäbere wie oben erwähnt am geplanten Weihnachtsessen.



Gleiches gilt im übertragenen Sinne für die **Veteranen 2020**:
Oscar Adler, Urs Adler, Hans Dubler, Dieter Frutig, Markus Mosimann, René Sauer und **Richard Stammherr**.

«Zunftwält»



"Hätte hätte, Fahrradkette" – Ja genau, am **28. April** hätte das **Meisterbott** tagen sollen – nun, dem war nicht so, das wichtigste Traktandum – die Wahlen – ergaben auf elektronischem Weg die neue Zusammensetzung des Fünferausschusses:

vorsitzender Meister:

Dr. Christoph Nertz, Meister E. Vorstadtgesellschaft zur Mägd

nachrückender vorsitzender Meister:

Martin Völlmy, Meister E.E. Zunft zu Spinnwettern

Fünfer 1:

Andreas Brütsch, Meister E.E. Zunft zu Metzgern

Fünfer 2:

Dr. Willi Rühl, Meister E.E. Zunft zu Kürschnern

abtretender Vorsitzender Meister:

Christoph Streib, Meister E.E. Zunft zu Gerbern

Aus dem rauschenden Abschied aus dem 5er für unseren Meister wurde demnach nichts. Man hört munkeln, dass er trotzdem froh sei, ein Kapitel zu schliessen, dass er aber auch nicht missen möchte!

Die Webernzunft wünscht Willi gutes Gelingen und Spass bei seinen neuen Aufgaben!



Der neue Präsident des **OKs der Jungbürgerfeier** heisst natürlich Roman Zehnder! Äxgysy!

«Mir sinn druurig»



Wir trauern um einen Zunftbruder, der uns seit der letzten Ausgabe vorausgehen musste:

Fano Kämpfer sen.

* 11. Februar 1935

Zunft angenommen: 1970

Veteran: 2010

† 04. Februar 2020



Unser aufrichtiges Beileid und unsere Gedanken gehören der Familie und den Angehörigen.

«Jubilare»



Herzliche Gratulation allen Jubilaren. Wir wünschen allen viel **Gesundheit** und nur das **Beste!**

Wir gratulieren herzlich zum runden Geburtstag!
(01. Juni – 30. November 2020):

91	Hans Hertner	13. Nov
90	Hans Probst, Veteran	10. Jul
85	Reinhard Müller, Veteran	31. Aug
80	Werner Reber, Veteran	16. Sep
75	Dieter Brogli	04. Jul
	Alfred Garatti, Veteran, Zunftpfl.	17. Okt
70	Arthur Furler, Alt.Vorg.	17. Sep
60	Christoph Kiefer	13. Sep
	Matthias Müller	24. Okt

50	Roman Garati	12. Jun
	Marcel Michel	01. Sep
	Reinhard Salzman	21. Jul
30	David Hermann	13. Jun

«Wäbere spezial»



Im letzten Igel wurde um Interessenten geworben, die im Redaktionsteam mitwirken möchten. Und tatsächlich haben sich zwei wackere Zunftbrüder gemeldet. Der Gedanke war, in erster Linie eine breitere Abdeckung für die Berichterstattung von Zunftanlässen zu haben. Das mit den Anlässen ist nun aber so eine Sache. Das wird wieder besser und dann werden wir auch die Namen aus dem Sack lassen...



Wäbere am Offizielle

Da stand ich nun, auf der Bühne des offiziellen Preistrommeln und -pfeifen. Zusammen mit fünf weiteren Pfeifern (Thommy Hediger, Hampe Lüthi, Reto Wicki, Stefan Engel und Joël Schärer) und drei Tambouren (Micha Wicki, Thomas Umiker und Dominik Schmid) des Wäberespiels. Bühnen waren nie meine Stärke somit waren meine Beine ein wenig wackelig. Aber wie kam es dazu?

Ganz so genau weiss ich es auch nicht. Laut diversen Aussagen meiner Mitstreiter, war es Thommy Hediger's Idee (was der Meister vehement abstreitet – die Red.). Geboren (die Idee, nicht der Meister...) während dem Zunftessen 2019, an welchem ich Ferienhalber nicht anwesend sein konnte. Am Spielbummel im Herbst, wurde die illustre Gruppe zusammengestellt. Da gesagt wurde, dass wir das nur zum Spass machen und damit die ernste Preistrommel und -pfeifen-Gemeinde ein wenig auflockern wollte, sagte ich auch zu. Bis im Dezember hörte man nichts mehr und das ganze verlor sich ein wenig aus meinen Augen, bis ich im Dezember in die WhatsApp-Gruppe eingeladen wurde, von da an galt es «ernst». Wir trafen uns zweimal zum üben, womit üben ein wenig übertrieben klingt. Wir trafen uns zu einem oder zwei Bier, wechselten zum Übungslokal, spielten den «Ryyslaifen» - unseren Konkurrenzmarsch- und tranken dann nochmals ein, zwei Bier. Leider fiel unser ursprüngliches Mitglied, Michael Jerlo, verletzungshalber aus und wurde durch Joël Schärer ersetzt.

Das brachte mir ein wenig mehr Aufwand, da ich in kürzester Zeit die Stimme umlernen musste, aber was tut man nicht alles für die Gruppe. Am **24. Januar 2020** war es dann soweit. Wir trafen uns zum z'Nacht und ein paar Nervenbier im «Ysebähnlì». Zuerst schmausten wir den berühmten Hackbraten mit Händöpfelstock von Charly Bussinger, tranken noch ein Bierchen und zogen uns dann um. Da es laut Reglement des Offiziellen nicht erlaubt ist, sich erkennbar zu verkleiden, taten wir es, wir wollten das Ganze ja ein wenig aufmischen. Wir zogen ein Kostüm an, montierten den Wäberelatz, den Wäberehut und eine Halbmaske und wechselten zum Bühneneingang des Volkshauses. Nach dem obligaten Nervenwhisky begaben wir uns auf die Bühne. Da ich meine Brille nicht unter der Halblarve tragen konnte, weiss ich folgendes nur vom Hörensagen, Angaben also ohne Gewähr. Anscheinend haben einige Juroren bei unserem Auftritt nur den Kopf geschüttelt und oder die Hände vors Gesicht geschlagen und gelacht, aber wie gesagt, ich habe nichts gesehen. Dann war es soweit. Der Marsch wurde angesagt und wir durften ihn bis zum zweitletzten Vers vorspielen. Unser Kamerateam, bestehend aus Michael Jerlo und Thomas Walder, filmten das Ganze und bejubelten uns lautstark. Nach dem Auftritt begaben uns ins Schafreck und feierten unseren Auftritt. Michael und Thomas kamen dann auch bald zu uns zusammen mit dem Juryblatt und dem Rang. Wir waren nicht allzu schlecht, für den letzten Platz hat es gereicht. Aber wie heisst es so schön? Dabei sein ist alles!! Wir kehrten ins «Ysebähnlì» zurück und zogen uns wieder um. Trotz, dass ich auf der Bühne weiche Knie hatte und daran zweifelte ob ich die zweite Stimme gut genug spielen konnte, war es eine gute Erfahrung und in Anbetracht dessen, dass die Fasnacht 2020 nicht stattfinden konnte, bin ich froh, dass ich mitgemacht habe.

Vorwärts-Marsch; dä vorne Mitti



Wäbere am Glaibasler Charivari 2021 → 23.1. – 6.2.



Ein besonderer Leckerbissen möchte der Vorstand der Webernfamilie ermöglichen. Wir organisieren einen gemeinsamen Besuch des "Glaibasler Charivari" (GBC) im Volkshaus. Im Billjeeppreis werden ein Apéro und Informationen aus erster Hand mit einbegriffen sein. Unser Meister Thommy Hediger ist auch im Vorstand des GBC und wird aus erster Hand aus dem Nähkästchen plaudern können. Angedacht ist auch die Teilnahme anderer Protagonisten, wie der Regisseur Lucien Stöcklin (sternenzünftig) und Vertreter aus dem Ensemble.

- 🇨🇭 Um eine möglichst genaue Reservation im Vor-Vorverkauf platzieren zu können, bitten wir um **unverbindliche** Rückmeldung bis **30. Juni 2020** schriftlich an thomas.hediger@charivari.ch oder **079 228 2346**

→ 1. Kat für CHF 74.- oder 2. Kat. für 65.-

→ Anzahl Personen

«Mutazioone»



Wir bitten um Mitteilung aller Änderungen der persönlichen Daten an den Schreiber 2 - Hanspeter Lüthi – schreiber2@webernzunft.ch

Änderung Rodel 2019:

- 🇨🇭 Olof Grimm: 079 243 76 83
 - 🇨🇭 Florian Hediger: Schulhausstrasse 12, 8600 Dübendorf,
077 424 7181
 - 🇨🇭 Peter Hiltbrunner: simone@hiltbrunner-brogli.com
 - 🇨🇭 Florian Stähli: St. Johannis-Ring 108, 4056 Basel
 - 🇨🇭 Philipp Adler: Sonnenhofring 8, 4153 Reinach BL
 - 🇨🇭 Bruno Bürgin: Gärtnerstrasse 11, 4153 Reinach BL
 - 🇨🇭 Marc Plattner: Feldstrasse 65, 4123 Allschwil
-

«Wäbere Lädeli»



Alle Zunftartikel sind auf Anmeldung erhältlich – Der Zeugherr (zeugherr@webernzunft.ch) nimmt gerne Ihre Bestellung entgegen und vereinbart die Übergabe und Zahlungsmodalitäten. Optimalerweise können die Artikel an einem "offiziellen" Anlass, wie Stubenhock, Zunftessen und allenfalls Spielprobe, bezogen werden.

	Zunfttabzeichen	80.-
	Pin (farbig)	5.-
	Pin (silber)	15.-
	Tischbanner	15.-
	Zunftfahne	80.-
	Zunftkrawatte	40.-
	Poschettli	20.-
	Krawattenhalter	15.-
	**BASLERISCHE WELTNEUHEIT** WäbereKaraffe	50.-

«Wäbere Daate»



Samstag, 05. Dezember 2020

Sonntag, 09. August 2020

Samstag, 12. September 2020

Freitag, 1. Januar 2021

Samstag, 12. Juni 2021

Weihnachtsessen Saffre

Familiengrill

Jungbürgerfeier

Neyjoorsaadringede

Dreizaggbrunne

Zunftessen in Basel

Wäbere-Hogg; Senioren-Dräff; Wäbere-Spiil Proben

→ Wiederaufnahme gemäss Einladung der Verantwortlichen!

WäbereKniffel



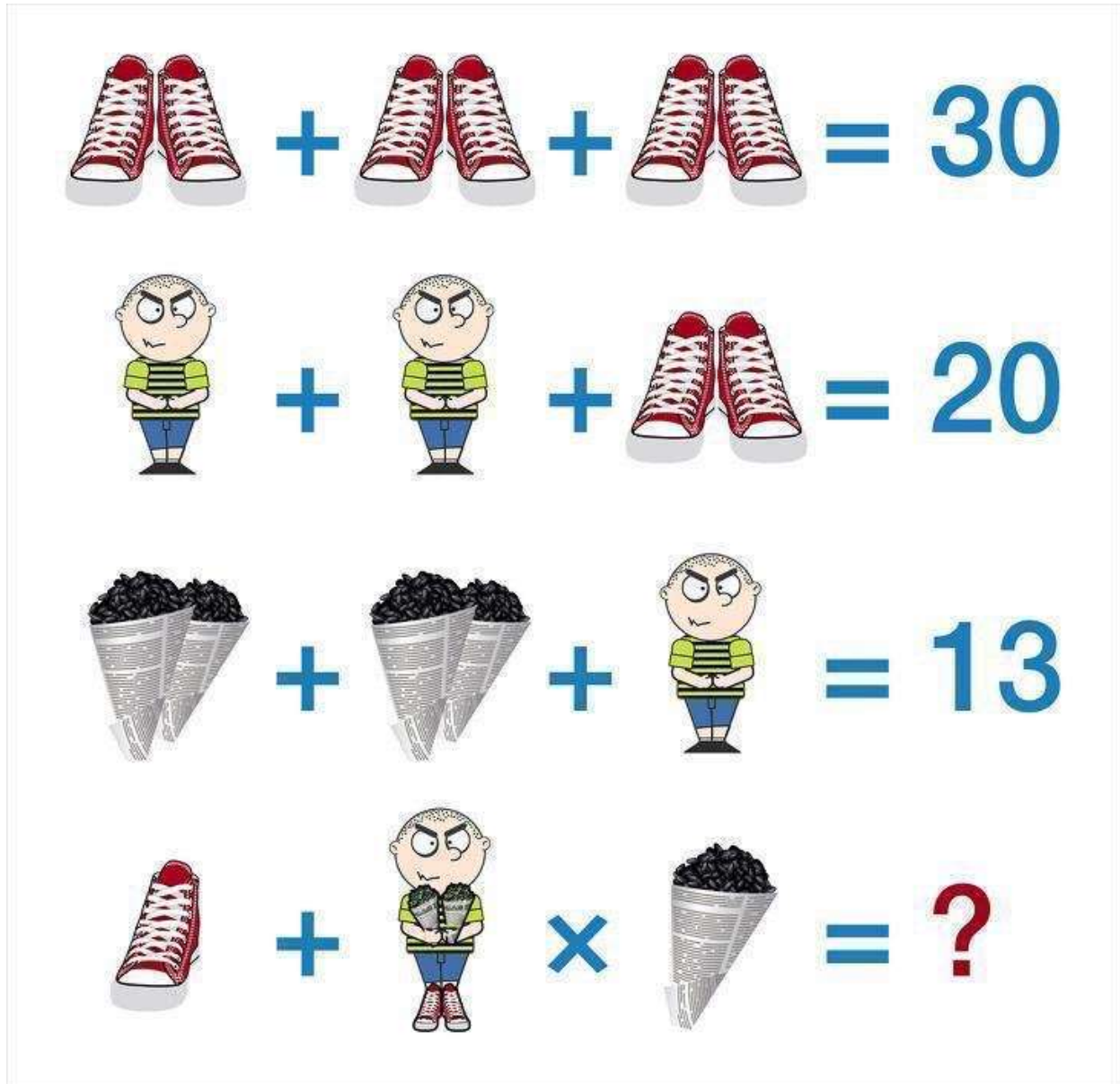
Danke fürs rege melden der vermeintlichen Lösung - und das ist sie:

	Glaibasel	Rieche	Neubad	Gellert	Staine	Seckelmeister	Statthalter	Bannerherr	Meister	Schryber	Zunfttring	Meisterkranz	Sprecherbecher	Pokal	Meisterketti
Emil				■		■							■		
Franz					■			■						■	
Willi		■					■					■			
Karl	■								■		■				
Ruedi			■							■					■
Zunfttring	■								■						
Meisterkranz		■					■								
Sprecherbecher				■		■									
Pokal					■			■							
Meisterketti			■							■					
Seckelmeister				■											
Statthalter		■													
Bannerherr					■										
Meister	■														
Schryber			■												

Gewonnen hat: Stubenmeister Dominic Hostettler!

AUF ZU EINER WEITEREN KNIFFELRUNDE!

Achtung: Mitglieder vom WäberespilChat sind von der Teilnahme **ausgeschlossen!** (obwohl vielleicht auch nicht alle die Lösung nachvollziehen haben können tun... ☺)



Viel Vergnügen beim tüfteln; soviel sei verraten, genaues Hingucken hilft...– Wer holt sich den Preis, für die schnellste Antwort?

→ Thommy Hediger (meister@webernzunft.ch / 079 228 23 46)

Schlusswort vom Meister:

Man kommt nicht umhin, das COVID19 anzusprechen. Zu viele Einwirkungen auch auf das Zunftleben. Sind alle Zunftbrüder gesund? Verschieben wir Anlässe oder sagen sie gleich ab? Wie kommen wir zu unseren Mieteinnahmen? Wie halten wir unsere Sitzungen ab? Mit der gleichen App, mit der sich unser Zunftspiel regelmässig zum virtuellen Stammtisch ("Übung" wär etwas übertrieben...) trifft? Fragen über Fragen...

Ich freue mich, dass wir endlich den Jubelfilm den Zunftbrüder zukommen lassen können. Haben wir uns auch anders und früher vorgestellt - henu, sisch wie's isch und es ist nicht minder zu geniessen.

Und plötzlich steht nur noch eine (1) Meisterrede bevor. Etwas früher als erwartet, heisst es, Absagen sei leider Dank, immer wieder "nur noch einmal das oder dies"; ich komme mir bereits vor, wie ein Skifahrer, der auf den verschiedenen Weltcupisten auf Abschiedstour ist...

Ich bin sicher nicht der einzige, der sich auf eine gewisse "Normalität" freut; endlich wieder unsere geplanten Projekte reaktivieren, wieder Plattformen für gemeinsame Zunfterlebnisse anbieten können, schlicht und einfach wieder Zunftluft schnuppern können....

Die Neujahrswünsche erfüllten sich schon mal nicht unumfänglich - von Unbeschwertheit keine Spur - aber die erfreulichen Lichtblicke des täglichen Sonnenaufgangs werden wertvoller und wichtiger in der aktuellen Situation!

*Was soll man wünschen? **Gesundheit** natürlich!*

Und nicht zuletzt Humor - ein verlässliches Mittel zur Bewältigung von Krisen aller Art...

*Numme s Allerbescht wintscht frisch vo dr Läbere;
Eure Meischerter vo dr Wäbere*





Man gönnt sich sonst gar nichts, aber doch alles!
und das ist gut so...